



Thomas Woitkewitsch (2.v.l.) inmitten der Gastgeber in der Kalkarer Mühle.

# Geschichten vom Abenteuer in der Mühle

**KULT.** Die Neuauflage der Van-Veen-Serie lockte Liedermacher Thomas Woitkewitsch nach Kalkar. Er erzählte von Frauen, Filmprojekten und mehr.

KATRIN REINDERS

**KALKAR.** Irgendwie hat dieser Mann das Leben von Stephan Vogelskamp begleitet. Ohne, dass Thomas Woitkewitsch sich dessen bewusst gewesen wäre. Aber er war es, der als Liedtexter und Übersetzer von Herman van Veen die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen der 60er- und 70er-Jahre beeindruckt hatte. Einer davon ist Stephan Vogelskamp, Chef der Gocher Agentur Noah, wie er humorvoll beim „Mühlen-Abend“ in Kalkar schilderte.

„Am laufenden Band“, „Wann wird's mal wieder richtig Sommer“, „Monty Pythons fliegender Zirkus“ und mehr habe ihn auf den Stationen seines Lebens begleitet: Als Kind,

in der Pubertät, an der Uni. Mit kurzen, langen oder keinen Haaren, so Vogelskamp. Irgendwie haben ihn van-Veen-Lieder, Filmproduktionen oder Texte immer auf seinem Lebensweg begleitet – „und das wird vielen anderen wohl genauso gehen.“

## Aus dem Nähkästchen

Anlässlich der DVD-Präsentation zur Neuauflage der Serie „Die seltsamen Abenteuer des Herman van Veen“, war der Liedermacher des niederländischen Helden zu Gast in der Kalkarer Mühle. „Ein Mann, der Menschen bewegt“, wie von vielen der Gäste zu hören war. Woitkewitsch plauderte

munter aus dem Van-Veen-Nähkästchen und sorgte damit für Erheiterung bei den geladenen Gästen: „Ich hab' all' seine Frauen erlebt“, sagte er mit einem Lächeln, „auch die, die sonst niemand kannte.“ Woitkewitsch erzählte von einem Mann, der den Brückenschlag zwischen Deutschen und Niederländern bedeutete, der „bis heute Kind geblieben“ und „einfach großartig“ sei.

Dass eine Agentur wie Noah in Zusammenarbeit mit Frank Janßen (Galerie D24) nun auf die Idee gekommen sei, die Kultserie der 70er-Jahre auf DVD festzuhalten und dann auch noch in einer Mühle zu präsentieren, sei wirklich lobenswert. Denn: „So ein Ding wird niemals mehr gemacht.“